

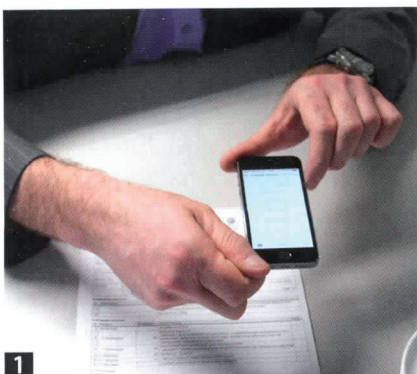
DOKUMENTENMANAGEMENT

Drucken nach Maß

Das Autohaus Perski setzt auf effiziente Lösungen rund um die Archivierung im Dealer Management System Cross.

KURZFASSUNG

Für das Druckmanagement im Dealer Management System Cross nutzt das Autohaus Perski eine Software von Kaitech.



1



2

1 Barcode einscannen und schon werden Fotos der richtigen Fahrzeugakte zugeordnet.

2 Kaitech-Geschäftsführer Ralf Kaimann (l.) und Mario Perski, Geschäftsführer AH Perski

Wer schon einmal eine Softwareumstellung mitgemacht hat, der weiß, dass das kein Spaziergang ist. Nicht nur, dass die Erneuerung der IT, des sog. Herzstücks des Autohauses, Zeit und meist auch viel Geld kostet, kurz danach ist erst mal alles anders; Prozesse müssen neu durchdacht und angepasst werden. Das weiß auch Mario Perski, Geschäftsführer des gleichnamigen VW-Autohauses in Wanzleben, das im vergangenen Jahr auf das DMS Cross umgestellt hat. „Wir haben schnell festgestellt, dass Cross zwar gut lief, allerdings fehlten dem System einige Funktionen, die für uns vorher selbstverständlich waren und auf die wir nicht verzichten wollten“, berichtet Mario Perski. Dazu gehörten zum Beispiel der automatische Ausdruck der Datenschutzerklärung mit dem Auftrag, der Duplexdruck und die Archivierung der Listen aus Cross. Außerdem waren die Mitarbeiter im Autohaus gewöhnt, dass zum Auftrag über 15 verschiedene Begleitzettel in Abhängigkeit von den Auftragspositionen automatisch mit gedruckt wurden.

Dokumente leichter managen

Um nicht auf die gewohnten und effizienten Druckmöglichkeiten zu verzichten und weitere, zeitsparende Lösungen zu finden, kam Mario Perski mit der Firma Kaitech ins Gespräch, mit der er schon seit 2009 zusammenarbeitet und seitdem das Dokumenten-Management-System Elo Professional im Einsatz hat. Ralf Kaimann, Geschäftsführer des IT-Hauses Kaitech, hatte für das Problem gleich eine Softwarelösung an der Hand. Bei dem Tool handelt es sich um eine multikanalfähige Plattform zum Management und zur Archivierung der Dokumentenströme im Unternehmen, die in Zusammenarbeit mit der Firma alfa-system entwickelt wurde. Markenübergreifend bietet die Software Lösungen für das

komplette Output Management, das je nach Bedarf des Autohauses eingestellt werden kann. Dazu zählt beispielsweise die digitale Verkaufsakte, die eine einfache Verwaltung von Verkaufsdokumenten inkl. Rechteverwaltung, Vollständigkeitsprüfung und Workflow ermöglicht. Außerdem die Eingangsrechnungsverarbeitung mit kompletter Workflowsteuerung für die Freigabeprozesse inkl. der Kontierung und Datenübergabe an diverse Buchhaltungssysteme.

Automatische Zuordnung via App

Besonders praktisch findet Mario Perski die Foto App, die jetzt ganz frisch zum Einsatz kommt. Über diese App kann der Servicemitarbeiter mit einem mobilen Endgerät Fotos aufnehmen und über eine Barcodezuordnung automatisch auf das Filesystem und wahlweise das Archiv übertragen. „Früher mussten die Fotos manuell auf den PC übertragen und dann dem richtigen Ordner zugeordnet werden – alles zerfressende Aufgaben“, berichtet Perski. Letztlich müsse es doch darum gehen, dass der ganze administrative Aufwand ferngehalten wird von unseren Mitarbeitern, damit sie sich um ihre eigentliche Aufgabe kümmern können: die Kundenbetreuung“, sagt er entschlossen und ist sich sicher, dass dies mit der neuen Software immer besser gelingt, und führt noch ein weiteres Beispiel an: den elektronischen Mahnversand. „Der Mahnung können gleich eine oder beliebig viele Rechnungskopien automatisch beigelegt werden und der Mitarbeiter muss sich nicht durch Ordner – physisch wie virtuell – wühlen, um an die Rechnungen zu gelangen. Es reicht ein Knopfdruck.“

Die Einsatzmöglichkeiten der Software greifen im Prinzip in jeden Bereich und können flexibel dem Bedarf des Autohauses – marken- und filialübergreifend – angepasst werden.

Karolina Ordyniec ■